

Mediadaten 2022

Preisliste 51 | Gültig ab 1. Januar 2022

Forschung & Lehre

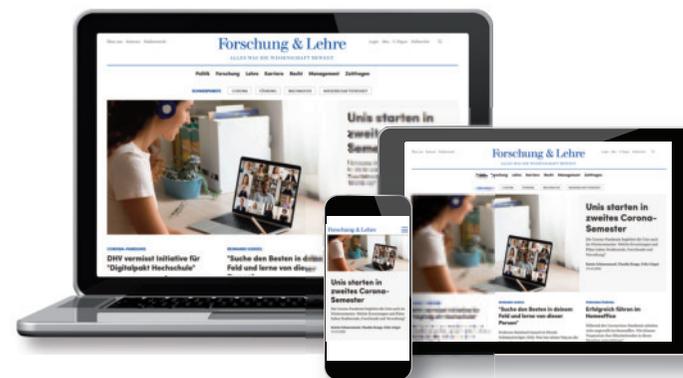


Inhalt

Verlagsangaben	3
Titelporträt	4
Die Leser	5
Stellenanzeigen – Print und Online	6
Stellenanzeigen – Preise und Formate	7
Werbeanzeigen	8
Online-Anzeigen und Beilagen	9
Terminkalender	10
Technische Angaben	11



Bewährt als gedruckte Zeitschrift



Digital für PC, Tablet und Smartphone

Verlagsangaben

Verlag	Forschung & Lehre	Erscheinungsweise	monatlich
Herausgeber:	Deutscher Hochschulverband	Auflage	
Realisation:	Forschung & Lehre	Verbreitete Auflage (IVW-geprüft, 3. Quartal 2021)	35.763
Anschrift:	Rheinallee 18 - 20 53173 Bonn	Bezugspreis	
Fax:	+49 (0)228 / 902 66-90	Einzelheft:	7,00 inkl. Versand und MwSt.
E-Mail:	redaktion@forschung-und-lehre.de	Jahresabo:	80,00 inkl. Versand und MwSt.
Internet:	www.forschung-und-lehre.de	Zahlungsbedingungen	
Jahrgang		Netto innerhalb von 30 Tagen. 2 % Skonto bei Einzugsermächtigung oder Zahlung innerhalb von 14 Tagen.	
28. Jahrgang, Nachfolge der „Mitteilungen des Hochschulverbandes“	(41 Jahrgänge)	Bankverbindung	
AGB abrufbar unter:	www.forschung-und-lehre.de	Commerzbank AG	IBAN DE 77 3708 0040 0268 3672 00 SWIFT BIC: DRES DE FF 370

Stellenmarkt
Angelika Miebach
Telefon +49 (0)228 / 902 66-23
anzeigen@forschung-und-lehre.de

Hochschul- & Produktwerbung/Stellenmarkt
Silvia Leismann
Telefon +49 (0)228 / 902 66-59
leismann@forschung-und-lehre.de

Wissenschaftsförderung/Kultur
Gabriele Freytag, Dipl.-Übersetzerin
Telefon +49 (0)228 / 902 66-39
freytag@forschung-und-lehre.de

Titelportrait

Alles, was die Wissenschaft bewegt!

Forschung & Lehre versteht sich als offenes Forum für kontroverse und meinungsfreudige Positionen zu allen Themen, die die Wissenschaft bewegen.

Wissenschaftspolitisch interessierte Leser finden hier fachlich kompetente Informationen, gründlich recherchierte Hintergrundberichte, Interviews und Essays zu aktuellen hochschulpolitischen und -rechtlichen Fragen, zu Karriereperspektiven und Karrierepraxis.

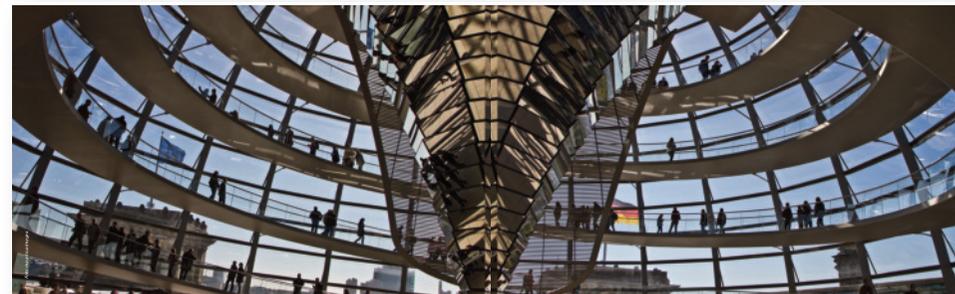
Forschung & Lehre bietet einen attraktiven akademischen Stellenmarkt. Jede Stellenanzeige wird auch auf academics veröffentlicht, dem führenden Online-Karriereportal für Wissenschaft und Forschung.

Redaktionelles Konzept

Schwerpunktt Themen aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft werden Monat für Monat aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Die Autoren sind national und international renommierte Wissenschaftler.

Aktuelle Themen zu Karriere und Bildung begleiten Wissenschaftler aller Fachbereiche. Nachwuchswissenschaftler finden wichtige Tipps für ihre wissenschaftliche Laufbahn.

Eine monatlich aktualisierte Übersicht über Habilitationen und Berufungen informiert über die Karriereperspektiven in den einzelnen Fachgruppen.



Demokratische Zukunft Gestaltungsmacht für das Gemeinwohl

KARL RUDOLPH KORTZ | Viele gewohnte Abläufe und bewährte analoge Werkzeuge unserer Demokratie sind in der Corona-Pandemie unzugänglich. Die vorgelebte oder digitalisierte Begrenzung von Staat und Volk steht das Versagen und die Parteilichkeit der Bevölkerung auf die Probe. Wie geht es die Krise meistern, hängt davon ab, wie wir unsere individuellen Freiheiten neu verhandeln, meint unser Autor. Entscheidend sei die Orientierung am Gemeinwohl.

Die Distanz-Demokratie provoziert: Damit ist nicht der Widerstand einer stets kleinen Minorität gegen die Corona-Maßnahmen gemeint. Vielmehr provoziert sie täglich die überlebensnotwendige Übersetzung demokratischer Spielregeln und Praktiken in neue Formate der Distanz-

AUTOR
Professor Karl-Rudolph Korts ist Direktor der NRW School of Governance und Leiter Politikwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen.

und des Abstands. Wir fühlen uns bei den Kulturtechniken der Demokratie in besonderer Weise herausgefordert, oft auch überfordert. Informieren, organisieren, erinnern, kommunizieren, partizipieren, mobilisieren, debattieren – all das gilt in der Post-Digitalisierung unseres Alltags ohnehin schon seit einigen Jahren als neues Kernsystem unserer Gesellschaft. Altanalogue Kulturtechniken der Demokratie sind durch digitale Formate ergänzt oder auch vollständig überführt worden. Aber die Distanz-

Formate geben nie ausschließlich. Das Virus veranlagte rasant diese Praktiken des „Distanzieren“. Das ist durchaus auch positiv, denn dank der Digitalisierung können wir auch politisch weiter agieren, wenn Bewegungen und Beteiligungen eingeschränkt sind oder Pro-

testveranstaltungen coronabedingt verboten sind. Um so mehr benötigen wir Übersetzungshelfer und Moderatoren, die das neue Zeichensystem für die Bürgerinnen und Bürger anwendbar machen. Das Kommunikations-Repertoire ist vielfältiger. Immer weniger sind wir Mitglieder des Gemeinwohls. Immer häufiger Followler. Die neue Grammatik der Politik steckt noch in Erprobungsphasen, um die neuen Muster für alle verständlich und nachvollziehbar zu machen.

Schauzeit nach Autorität
Und zugleich wächst die Sehnsucht nach verlässlicher Autorität, das große Ganze selbstreferenziell zu ordnen und idealtypisch neue Orte des Gemeinwohls zu schaffen. Wer bietet Moral-

Währungen als Ressourcen des Vertrauens in dieses neuen Betriebssystem an? Wo ist mein Ort, an dem ich wertgeschätzt werde, wo ich das Gefühl haben, meinen Platz zu finden? Wo bestehen Möglichkeiten, gemeinsame Einschätzungen von Problemen und Priorisierungen wahrzunehmen? Auch Meinungsbildung ist in der Distanz sehr schwer. Willensbildung geht oft einher mit Group-Thinking. Die Logik des Sozialen, die interpersonale Kommunikation, das Erleben der Begrenzung kennt Meinungen. Auch das führt uns in die Krise, so dass wir unsomehr mit uns selbst beschäftigen sind. Orientierungsnomaden garantieren aber keine verlässliche Stimmabgabe bei Wahlen, die im Ergebnis in der Regel seit Jahrzehnten die politische Mitte in Deutschland stärken und ausdifferenzieren. Zudem gehen die Formate von Video-Konferenzen systematisch mit Resonanz. Schenkt man so allein, wie beim Vortragen ins Dunkel des Nichts.

Funktionierende Gewaltenteilung
Prägt sich in diesen Kontexten des Neuen, mit diesem veränderten Betriebsystem des Politischen eine Zukunft aus? Können wir nach der Pandemie zur Nähe-Demokratie zurück? Das kann man zum jetzigen Zeitpunkt nicht sa-

gen. Was sich jedoch zeigt ist, dass unser politisches System ganz offenbar mit der pandemischen Disruption zurecht kommt. Die Gewaltenteilung funktioniert. Die Zustimmung der Bevölkerung zu den Parteien der Mitte ist unverändert hoch. Die Akzeptanz der politischen Führung ebenso. Das spricht ganz offenbar für eine belastbare Zukunftsfähigkeit unserer Demokratie. Die Corona-Politik hat paradigmatische Züge im Kontext einer begrenzten Ausnahmesituation. Die Zentralität der Entscheidungen zu Beginn der Pandemie, die monothematische Zuspitzung

Orientierungsnomaden garantieren keine verlässliche Stimmabgabe bei Wahlen.

lieusbildende Ressourcen in der Krise zu, um das Unwünschende zu managen? Wir benötigen ganz offensichtlich die Dramaturgie von positiven Rückweisen und von Krisenprävention. Zu den Bausteinen von unterschiedlicher Qualität gehören Prozesse des Selbstlernens und der Fehlerfreundlichkeit, die Kraft der Borexistenz und Vielfältigkeit epistemische Ressourcen, entscheidungsfähig bleiben, zurechtfinden, Erwartungsmanagement und Krisen-Logik der politischen Personak. Diese Bausteine ermöglichen eine Demokratie durch viele Kriterien von unterschiedlicher Qualität und Herausforderung. Die Corona-Krise informiert uns über realisierte Risiken. Ein zukünftig risikoloses Umgang mit neuen Herausforderungen resultiert daraus sicher nicht. Aber die Bewältigung von Krisen, welche die Strukturen der Realizier klug nutzen, ist ausnahmslos unter den Bedingungen einer Ordnung der Freiheit. Die Resilienzlehren bilden eine Art Antikörper als Resonanz aus und stärken das politische Immunsystem.

In Deutschland herrschten Konstruktbeschränkungen, begrenzte Ausgangsperren. In der Begrifflichkeit transportiert sich das Verständnis von sogenanntem „Ausertem Regieren“ kein unmissendes Verbot und Begleitungsregeln, sondern eine Steuerung

als Total-Reduktion von Komplexität, das Ausmaß des ungewohnten Lockdowns für alle Lebensbereiche sowie die Einschränkungen elementarer Freiheitsrechte waren vorbildlich neu und grundlegend. Keine Krise seit 1949 hat jemals zuvor zeitgleich alle Bürger betroffen.

Resilienz entscheidend
Zukunftsfähigkeit des politischen Systems entscheidet sich allerdings am Grad der Resilienz. Lassen wir real-

Stellenanzeigen – Print und Online

Forschung & Lehre



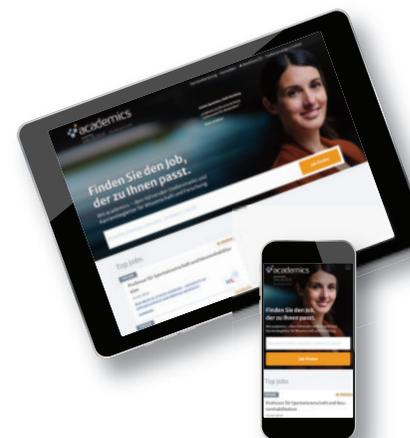
Forschung & Lehre in Kombination mit academics ist die effiziente Lösung für die Suche nach hochqualifiziertem wissenschaftlichen Personal.

Forschung & Lehre wird von 35.763 Wissenschaftlern intensiv und aufmerksam gelesen. Deshalb erreicht jede Stellenanzeige ziel-genau hochqualifizierte Mitarbeiter aus Wissenschaft und Forschung – vom wissenschaftlichen Mitarbeiter über den Professor bis hin zum Rektor.

Die homogene Leserschaft garantiert einen hohen Aufmerksamkeitswert, verbunden mit einem Imagegewinn für den Inserenten. Darüber hinaus erreicht die Printanzeige in Forschung & Lehre über die gezielt Suchenden hinaus weitere potenzielle Interessenten.

Forschung & Lehre und academics sind die optimale Entscheidung, wenn es um die Qualität akademischer Ausschreibungen geht.

academics



Neben dem attraktiven Stellenmarkt in Forschung & Lehre ist academics die richtige Plattform für ein perfektes Personalkonzept.

Jede Stellenanzeige, die in der Zeitschrift Forschung & Lehre erscheint, wird auf academics veröffentlicht, dem führenden deutschsprachigen Karriereportal für Wissenschaft, Forschung, Öffentliches und Gesellschaft .

Ob wissenschaftliche Mitarbeiter, Forscher oder Professoren – academics begleitet die Scientific Community in ihrer beruflichen Entwicklung.

In Zahlen sind das 595.700 Visitors und 1.753.000 Page Impressions im Monat sowie 152.500 Job-Newsletter-Abonnenten, die academics für ihre Stellensuche aus dem Bereich Lehre und Forschung nutzen.

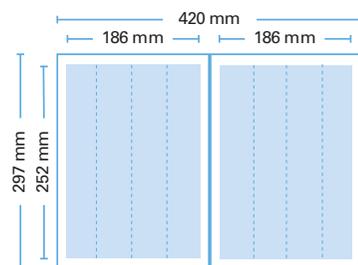
Stellenanzeigen – Preise und Formate

Stellenanzeigen

Im Stellenmarkt können Anzeigen im Standardformat oder im freien Format gebucht werden. Das freie Format errechnet sich aus mm-Preis x Spalte(n) x Anzeighöhe in mm.

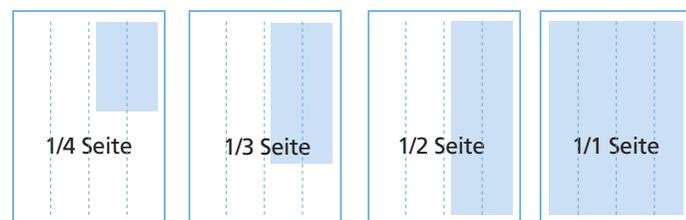
Satzspiegel

- 1 Seite = 4 Spalten
- 1 Spalte 45 mm Breite
- 2 Spalten 92 mm Breite
- 3 Spalten 139 mm Breite
- 4 Spalten 186 mm Breite



Standardformate im Satzspiegel

- 1/4 Seite 2 Spalten 125 mm Höhe
- 1/3 Seite 2 Spalten 167 mm Höhe
- 1/2 Seite 2 Spalten 252 mm Höhe
- 1/1 Seite 4 Spalten 252 mm Höhe



* bis 4c ohne Aufpreis | alle Preise zzgl. MwSt.

Professoren | Fachkräfte | Verwaltung | Wissenschaftsförderung

mm-Preis*	3,50 € / pro Spalte		
Standardformate*	1/4 Seite	788,00 €	1/3 Seite 1.052,00 €
	1/2 Seite	1.588,00 €	1/1 Seite 2.046,00 €

Wissenschaftliche Mitarbeiter | Postdoktoranden | Doktoranden

mm-Preis*	2,50 € / pro Spalte		
Standardformate*	1/2 Seite	995,00 €	1/1 Seite 1.991,00 €

academics online – inklusive

gilt zum 1. des Monats nach dem Erscheinungstermin bis zum Bewerbungsschluss.

academics vorab online – inklusive

gilt, falls die Ausschreibung – bedingt durch den Bewerbungsschluss – keine vier Wochen online stehen kann.

academics online first – 595,00 €

gilt für die zeitunabhängige Onlinestellung.

Kombi mit DIE ZEIT

Bei einer kombinierten Veröffentlichung in DIE ZEIT und in Forschung & Lehre werden 5 % Rabatt auf den Anzeigenpreis gewährt.

Rabattstaffel

Innerhalb von 12 Monaten:

3 Anzeigen	3 %
6 Anzeigen	5 %
12 Anzeigen	10 %

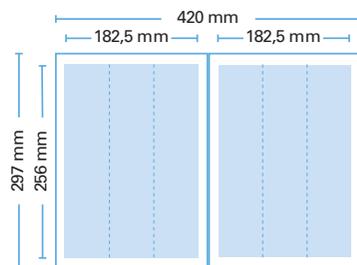
Werbeanzeigen

Werbeanzeigen – Print

Im redaktionellen Teil können Werbeanzeigen im Standardformat oder im freien Format gebucht werden. Das freie Format errechnet sich aus mm-Preis x Spalte(n) x Anzeighöhe in mm.

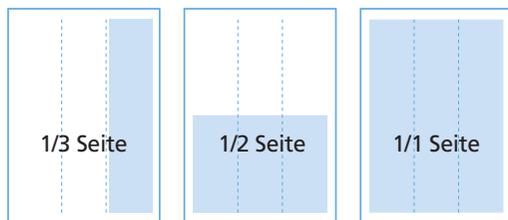
Satzspiegel

- 1 Seite = 3 Spalten
- 1 Spalte 57,5 mm Breite
- 2 Spalten 120,0 mm Breite
- 3 Spalten 182,5 mm Breite



Standardformate im Satzspiegel

- 1/3 Seite 1 Spalte 256,0 mm Höhe
- 1/2 Seite 3 Spalten 125,5 mm Höhe
- 1/1 Seite 3 Spalten 256,0 mm Höhe



* bis 4c ohne Aufpreis | alle Preise zzgl. MwSt.

Preise*

mm-Preis 4,50 € / pro Spalte

Standardformate im Satzspiegel oder Anschnitt

- 1/3 Seite 1.050,00 €
- 1/2 Seite 1.573,00 €
- 1/1 Seite 3.146,00 €
- 1/1 Seite (U2/ U3/ U4) 3.396,00 €

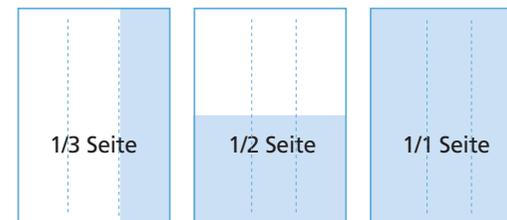
Rabattstaffel

Innerhalb von 12 Monaten:

- 3 Anzeigen 10 %
- 6 Anzeigen 20 %
- 12 Anzeigen 40 %

Standardformate im Anschnitt**

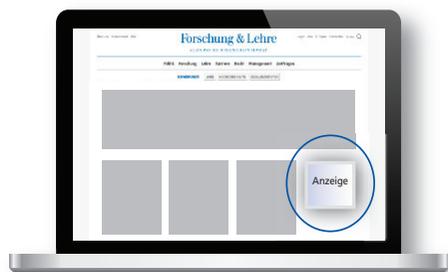
- 1/3 Seite 74,0 mm Breite x 297,0 mm Höhe
- 1/2 Seite 210,0 mm Breite x 146,0 mm Höhe
- 1/1 Seite 210,0 mm Breite x 297,0 mm Höhe



** Formatangaben netto – Anschnittzugabe allseitig 3 mm

Online-Anzeigen und Beilagen

Werbeanzeigen – Online



Onlinewerbung auf forschung-und-lehre.de steigert die Aufmerksamkeit:

Produkte/Dienstleistungen, Wissenschaftspreise, Kongresse/Veranstaltungen und Hochschulen erhalten eine herausragende Präsenz und werden auch international wahrgenommen.

Laufzeit:	2 Wochen
Größe (B x H):	300 x 250 px, bis 100 kb
Format / Auflösung:	JPG, PNG, GiF / 72 oder 96 DPI
Verlinkung:	mit Ihrer URL
Preis:	400,00 € auf der Startseite
Preis:	300,00 € auf einer Ressortseite

Die genannten Preise sind zuzüglich Mehrwertsteuer.

Beilagen



Format

DIN-A4 (210 mm Breite x 297 mm Höhe)

Belegung

Gesamt- oder Teilaufgabe

Preis (inkl. Porto)

bis 25 g	150,00 € / Tausend-Auflagen-Preis (TAP)
bis 50 g	185,00 € / Tausend-Auflagen-Preis (TAP)

Materialanlieferung: siehe Seite 11

Terminkalender

Ausgabe	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss*	academics – vorab online**	Beilagen
01/22	31.12.2021	20.12.2021	01.12. – 18.12.2021	22.12.2021
02/22	31.01.2022	21.01.2022	03.01. – 21.01.2022	26.01.2022
03/22	28.02.2022	18.02.2022	01.02. – 18.02.2022	23.02.2022
04/22	31.03.2022	23.03.2022	01.03. – 23.03.2022	28.03.2022
05/22	29.04.2022	21.04.2022	01.04. – 21.04.2022	26.04.2022
06/22	31.05.2022	20.05.2022	02.05. – 20.05.2022	25.05.2022
07/22	30.06.2022	22.06.2022	01.06. – 22.06.2022	27.06.2022
08/22	29.07.2022	21.07.2022	01.07. – 21.07.2022	26.07.2022
09/22	31.08.2022	23.08.2022	01.08. – 23.08.2022	26.08.2022
10/22	30.09.2022	22.09.2022	01.09. – 22.09.2022	27.09.2022
11/22	31.10.2022	21.10.2022	04.10. – 21.10.2022	26.10.2022
12/22	30.11.2022	22.11.2022	02.11. – 22.11.2022	25.11.2022
01/23	30.12.2022	20.12.2022	01.12. – 20.12.2022	23.12.2022

* bis 17:30 Uhr

** Buchungszeitraum – vom 1. Werktag des Monats bis zum Anzeigenschlusstermin – für die kostenfreie vorab-Onlinestellung auf academics.

Technische Angaben

Format	DIN A 4 Breite 210 mm x Höhe 297 mm
Satzspiegel	Redaktioneller Teil: 182,5 mm Breite x 256 mm Höhe 3 Spalten je 57,5 mm Breite Akademischer Stellenmarkt: 186 mm Breite x 252 mm Höhe 4 Spalten je 45 mm Breite
Druck	Bogenoffset / ISO-COATED V / Raster bis 54
Farbanzeigen	Euroskala DIN; Sonderfarben auf Anfrage; Bei der Umwandlung von Pantone- oder HKS-Tönen können Farbabweichungen entstehen.
Druckunterlagen	Fertige Anzeigen als PDF- oder EPS-Dateien (unsepariert, eingebettete Schriften) Auflösung: 300 dpi

Datenübermittlung

anzeigen@forschung-und-lehre.de

Materialanlieferung (Beilagen)

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Telefon +49 (0)2831 / 396 230
thimm@schaffrath.de (Frauke Thimm)

Rückfragen

Silvia Leismann / Angelika Miebach
Telefon +49 (0)228 / 902 66-59 oder -23
anzeigen@forschung-und-lehre.de



Telefon +49 (0)228/902 66-23 oder -59

Telefax +49 (0)228/902 66-90

anzeigen@forschung-und-lehre.de

www.forschung-und-lehre.de

Forschung & Lehre

ALLES WAS DIE WISSENSCHAFT BEWEGT